

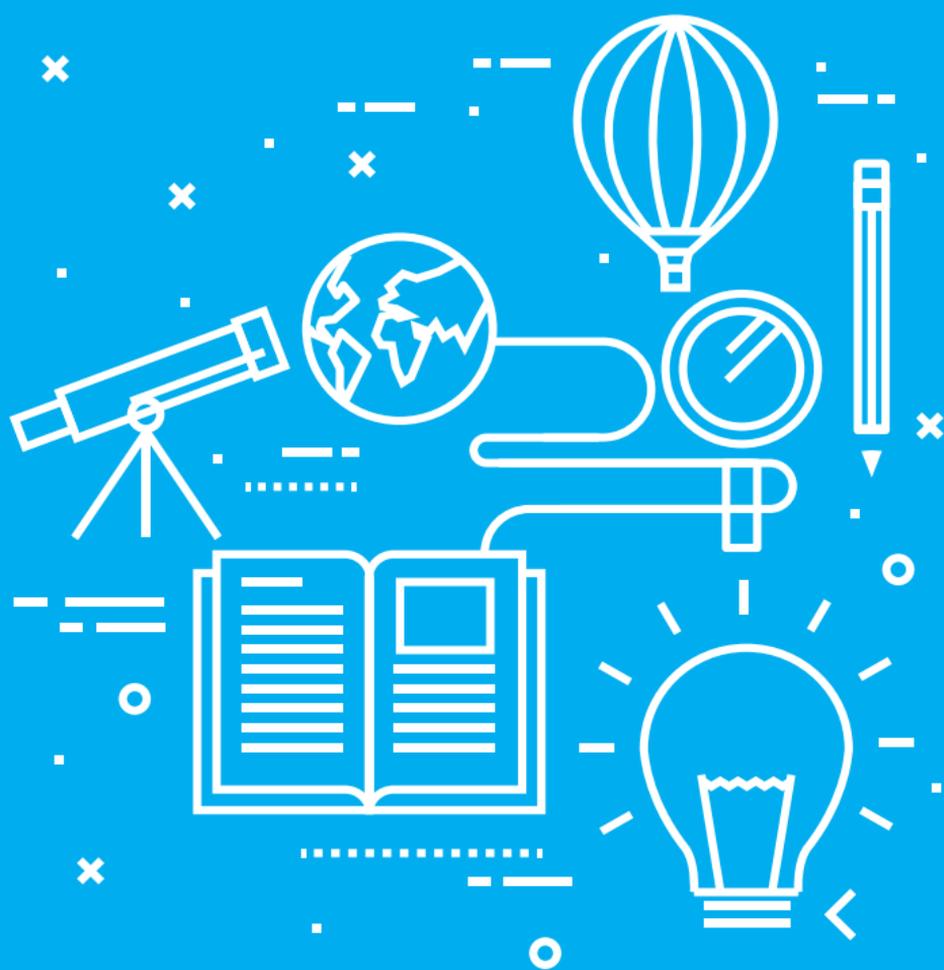
GEORG ECKERT  
INSTITUT

Leibniz-Institut für internationale  
Schulbuchforschung

Leibniz  
Gemeinschaft

SCHULBUCH DES  
JAHRES 2019  
DIE NOMINIERTEN







Sehr geehrte Damen und Herren,

das Georg-Eckert-Institut verleiht den Preis „Schulbuch des Jahres“ seit 2012. In diesem Jahr wird er für Lehrwerke der Oberstufe in den Kategorien Gesellschaft und Sprachen vergeben. Was ist ein gutes Schulbuch für die Oberstufe: Abihilfe, Wissensfundus oder Impulsgeber? Die Jury war beeindruckt, dass viele der 40 eingereichten Schulbücher nicht nur auf die Abiturvorbereitung ausgerichtet sind, sondern auch Wissensgebiete unter neuen Aspekten erschließen und eigene Impulse zum Weiterdenken geben. Den sechs nominierten Lehrwerken ist diese Verbindung außergewöhnlich gut gelungen. Sie bieten mit Hilfe digitaler „Add-ons“ alternative Zugänge und greifen aktuelle Gegenwartsprobleme, die zur Reflexion anregen und bei SchülerInnen Perspektivwechsel, Spannung und Motivation erzeugen, auf. Damit geben sie eine Orientierung weit über das Abitur hinaus.

Der positive Trend der Schulbuchentwicklung, den die Jury seit 2012 beobachten konnte, wird dadurch etwas getrübt, dass die Kategorie MINT in der Sekundarstufe II leer ausgeht. Das bedeutet nicht, so unsere Vermutung, dass es nicht auch für diesen Bereich innovative Lehrwerke gibt, wir konnten aber nur aus dem Pool der eingereichten Schulbücher auswählen. Wir würden uns sehr freuen, wenn solche Schulbücher bei der nächsten Ausschreibung eingereicht werden.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die sechs Lehrwerke, die wir bei der Preisverleihung am 19. Februar auf der didacta in Köln auszeichnen werden. Das Georg-Eckert-Institut gratuliert allen Nominierten!

**Prof. Dr. Eckhardt Fuchs**

Direktor

Georg-Eckert-Institut



Sehr geehrte Damen und Herren,

welches Bildungsmedium hätte es mehr verdient, als das Schulbuch alljährlich ausgezeichnet zu werden?

Das erste selbstständige Leseerlebnis verbinden die allermeisten Kinder noch immer mit dem Schulbuch. Mit Blick auf die zentrale didaktische Bedeutung des analogen wie des digitalen Schulbuchs für einen guten Unterricht habe ich als Präsident der Kultusministerkonferenz gerne die Schirmherrschaft über den Wettbewerb und die Preisverleihung zum „Schulbuch des Jahres“ übernommen.

Der Wettbewerb würdigt nicht nur Autoren, Herausgeber und Schulbuchverlage für die Entwicklung innovativer Schulbücher, sondern regt auch zu Debatten zum Schulbuch, seinem Stellenwert im Unterrichtsalltag und seinem weiteren Entwicklungspotenzial an. Ich bin optimistisch, dass im Schulbuch der Zukunft diese Entwicklung fortgesetzt wird, und wünsche allen Beteiligten am Wettbewerb 2019 viel Erfolg!

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**

Staatsminister

Präsident der Kultusministerkonferenz 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Digitalisierung wird das Lehren und Lernen tiefgreifend verändern. Um die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in der digitalen Welt zu stärken, sind Lehrkräfte auf Konzepte und Instrumente angewiesen, die auch den virtuellen Raum miteinbeziehen und somit den Lernprozess erweitern und neue Perspektiven eröffnen. Lernprozesse sollten im Höchstmaß individualisierbar sein. Sie sollten dabei die von den neuen Medien gegebenen Chancen produktiv und kreativ nutzen, die einen einfachen Zugang zu Wissen sowie neue Formen der Interaktion und des kooperativen Lernens ermöglichen.

Moderne Bildungsmedien unterstützen den gesamten Lernprozess. Die besten Schulbücher zeichnet das Georg-Eckert-Institut auch in diesem Jahr wieder auf der didacta aus. Darüber freuen wir uns sehr. Denn wir sind davon überzeugt: Die didacta bietet den idealen Rahmen für den Austausch der Bildungswirtschaft mit der Praxis.

**Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis**

Präsident

Didacta Verband der Bildungswirtschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Digitalisierung macht auch vor Schule und Unterricht nicht Halt. Dabei kann es aber nicht nur darum gehen, gedruckte Schulbücher für den Bildschirm aufzubereiten und audiovisuell anzureichern, sondern – noch viel wichtiger – die Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft zu verdeutlichen. Deren rasante Entwicklung erfordert neue Formate. Um einigen wenigen Big Playern, die unsere Daten kontrollieren und mit unbekanntem Algorithmen beispielsweise via social scoring unser Leben beeinflussen, Einhalt zu gebieten, bedarf es nicht nur politischer Entscheidungen, sondern auch eines entsprechenden gesellschaftlichen Bewusstseins.

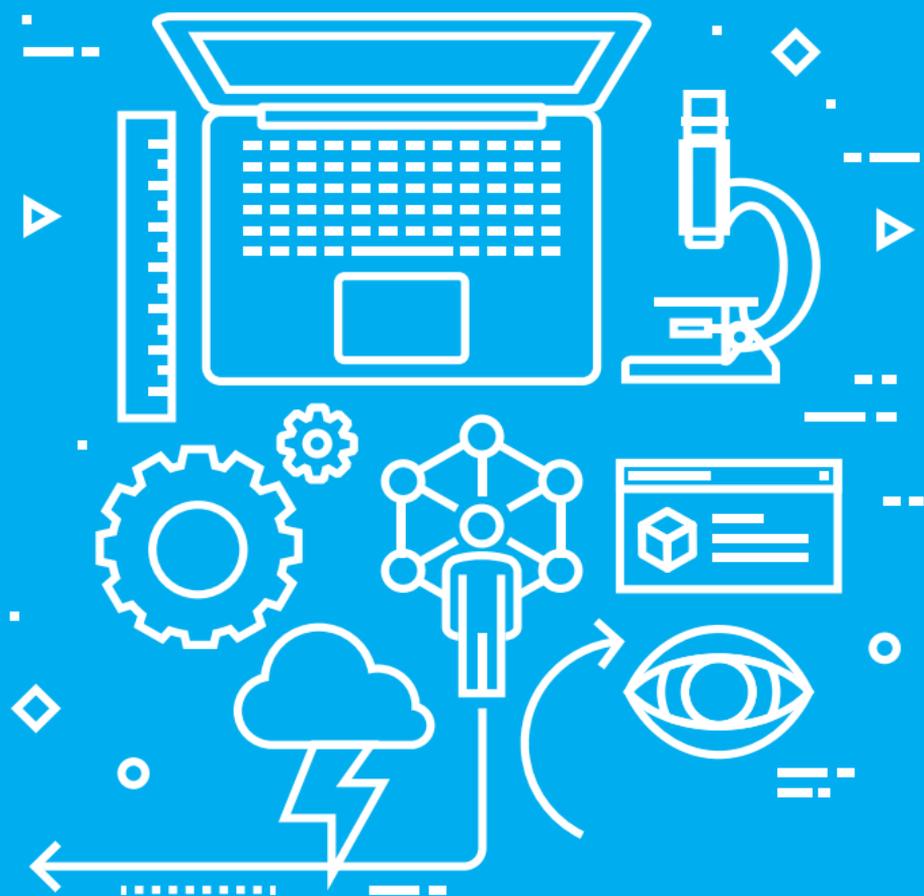
Alle Schulfächer sind aufgerufen, Methoden zu entwickeln und Kenntnisse zu vermitteln, die es uns ermöglichen, die digitale Gesellschaft mit zu gestalten. Zukünftig wünsche ich mir also nicht nur mehr digitale Schulbücher, sondern mehr zum Thema Digitalisierung im Unterricht. Ich gratuliere allen Nominierten herzlich!

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Krüger". The signature is fluid and cursive.

**Thomas Krüger**

Präsident

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb



Die Sieger werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt. In jeder Kategorie übernimmt eine Fachjury die Begutachtung aller eingesandten Materialien. Die Fachjurs erarbeiten eine Vorschlagsliste von fünf Titeln pro Kategorie, über die dann die Gesamtjury berät. Die Gesamtjury, der auch die Fachjury-Vorsitzenden angehören, nominiert drei Titel in jeder Kategorie und bestimmt die Sieger.



**Prof. Dr. Eckhardt Fuchs** hat als Direktor des Georg-Eckert-Instituts den Jury-Vorsitz inne. Er ist Professor für Historische und Vergleichende Bildungsforschung an der TU Braunschweig und forscht unter anderem zur Globalgeschichte der modernen Bildung, internationalen Bildungspolitik und Curriculum- und Schulbuchentwicklung.



**Prof. Dr. Claudia Finkbeiner** leitet die Fachjury Sprachen. Sie ist Professorin für Anglistik und Amerikanistik an der Universität Kassel und Spezialistin für Fremdsprachenlehr- und lernforschung und interkulturelle Kommunikation.



**Prof. Dr. Karl Heinrich Pohl** hat den Preis „Schulbuch des Jahres“ gemeinsam mit dem Georg-Eckert-Institut konzipiert. Er ist Professor für Geschichte und ihre Didaktik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und leitet die Fachjury Gesellschaft.



**Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst** leitet die Fachjury MINT. Sie ist Professorin für Didaktik der Biologie an der Universität Rostock und forscht unter anderem zu Umweltbildung, lebenden Tieren sowie Formenkunde und ästhetischer Bildung im Biologieunterricht.

**Wilmar Diepgrond** ist Geschäftsführer von Education Expert Network GmbH und vertritt als ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Verbands Bildungsmedien die Sicht der Schulbuchverleger.



**Prof. Dr. Ingo Juchler** vertritt die Bundeszentrale für politische Bildung in der Jury, deren Beirat er angehört. Er ist Professor für politische Bildung an der Universität Potsdam und forscht zu Narrationen in der politischen Bildung, außerschulischen politischen Lernorten sowie zu zeitgeschichtlichen Themen.



**Prof. Dr. Rainer Müller** fungiert in der Jury als Berater für die naturwissenschaftlichen Fächer. Er ist Professor für Physikdidaktik an der TU Braunschweig. Seine Arbeitsgebiete sind Quantenphysik in der Schule und die Orientierung an Alltagskontexten.



**Dr. Martin Liepach** vertritt die Position der Lehrerinnen und Lehrer in der Jury. Er ist Oberstudienrat für Geschichte und Mathematik an der Liebigschule in Frankfurt am Main und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Pädagogischen Zentrum des Fritz-Bauer-Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt.





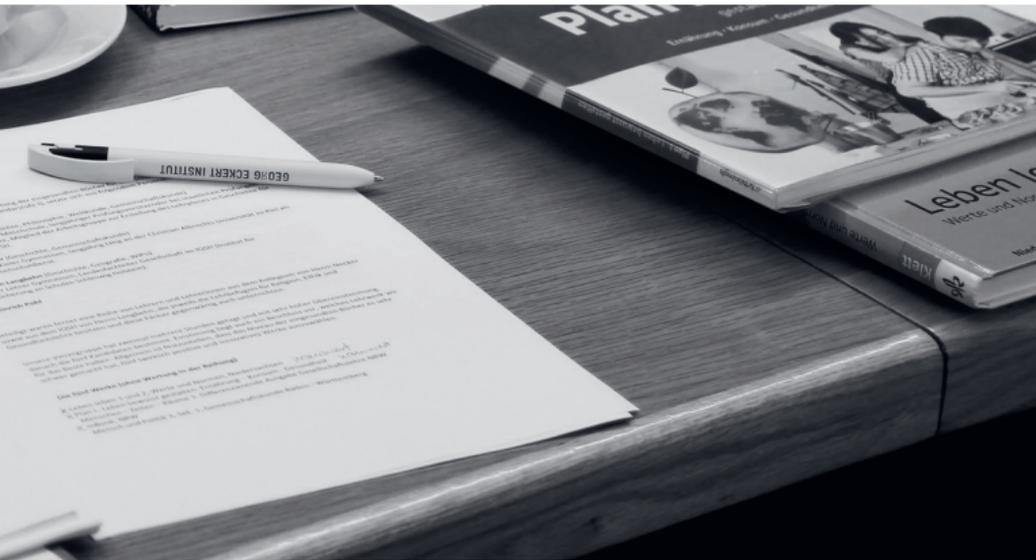
Mit dem Preis leisten das Georg-Eckert-Institut, der Didacta Verband und die Bundeszentrale für politische Bildung einen Beitrag zur Debatte über die Qualität von Schulbüchern und tragen zur Weiterentwicklung von Unterrichtsmaterialien bei. Gesucht werden daher herausragende Lehrwerke, die alle Standards eines zeitgemäßen Schulbuchs erfüllen und sich darüber hinaus durch innovative Ansätze auszeichnen. Folgende Kriterien werden bei der Wahl zum „Schulbuch des Jahres“ berücksichtigt:

### Didaktisches Konzept

Das „Schulbuch des Jahres“ soll ein kohärentes Konzept aufweisen, das sich zentralen Herausforderungen des Faches stellt, aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse berücksichtigt und altersspezifische Fachkompetenzen fördert.

### Fachwissenschaftlicher Bezug

Das Lehrwerk muss fachwissenschaftlich korrekt sein und sollte sich am aktuellen Forschungsstand orientieren. Erwartet wird eine kreative Umsetzung der in den Lehrplänen vorgegebenen Themen und Methoden. Wenn es darüber hinaus gelingt, fächerübergreifende Perspektiven zu eröffnen, ist dies ein Plus.



### Schülerorientierung

Schulbücher sollten an die Vorstellungen der Lernenden anknüpfen und Bezüge zu deren Lebenswelt(en) herstellen. Erwünscht ist, dass sie die Diversität unserer Gesellschaft abbilden und Inklusion fördern.

### Aufgabenkultur

Aufgaben sollen so formuliert sein, dass sie altersgemäß den Erwerb fachspezifischer Kompetenzen fördern. Darüber hinaus sollten sie zum selbstständigen Denken und Lernen anregen, unterschiedliche Niveaus ansprechen und so Differenzierung ermöglichen.

### Verständlichkeit

Ein übersichtlich gegliedertes Schulbuch hilft bei der fachlichen Orientierung und der Systematisierung des Wissens. Besonders wichtig ist, dass die Texte gut verständlich sind und eine altersgerechte Sprache verwendet wird.

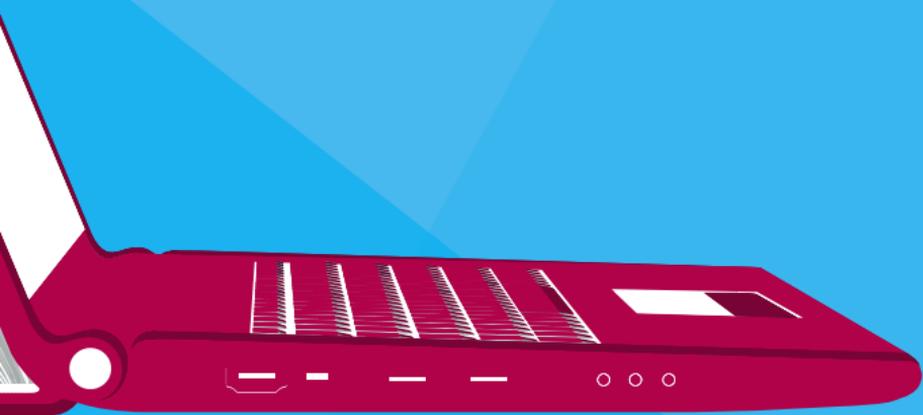
### Gestaltung

Ein ansprechendes Layout, das die Inhalte in übersichtlicher Form vermittelt, motiviert zum Lesen und Lernen. Spannende Fotos, phantasievolle Illustrationen und digitale Add-ons, die in einem sinnvollen Bezug zum Text stehen, bieten alternative Zugänge zum Thema und regen zum Nachdenken an.



DIE NOMINIERTEN

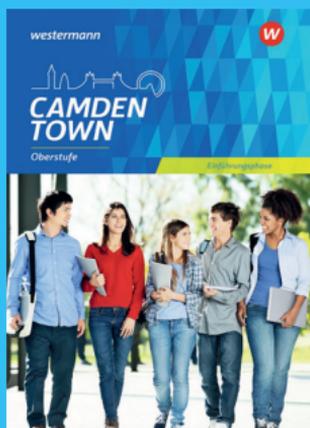
2019



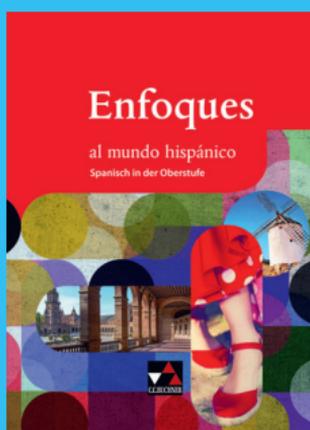
**KATEGORIE**

**SPRACHEN**

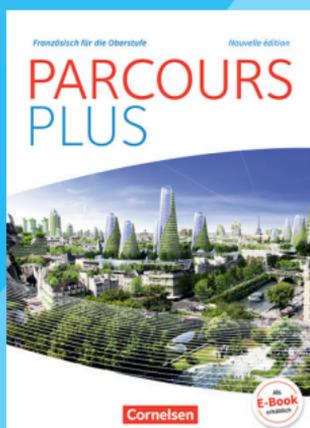
Camden Town  
Westermann 2018



Enfoques  
al mundo hispánico  
C. C. Buchner 2016



Parcours plus  
Cornelsen 2017

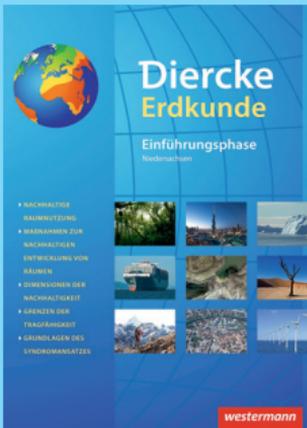


## KATEGORIE

## GESELLSCHAFT



Buchners Kolleg  
Geschichte  
C. C. Buchner 2017



Diercke Erdkunde  
Westermann 2017



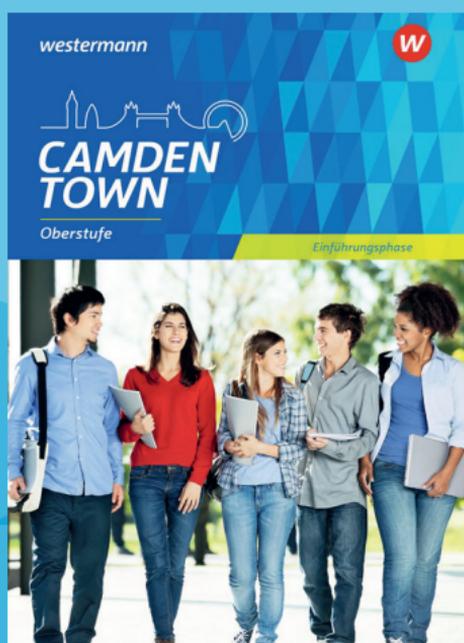
Zeit für Geschichte  
Westermann 2018

**Camden Town**

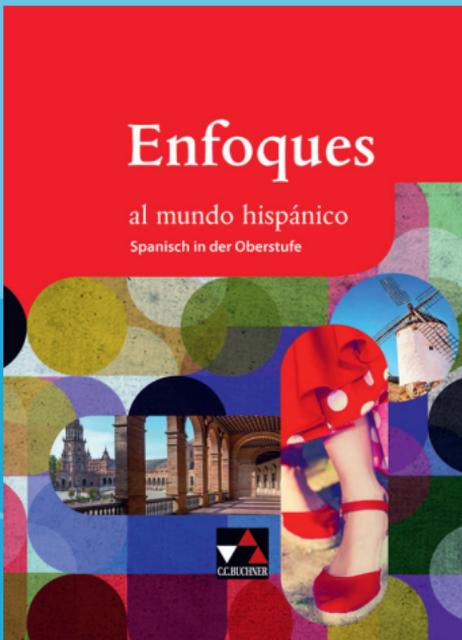
Oberstufe  
Einführungsphase  
Westermann 2018

*AutorInnen*

Stephanie Claussen  
Pamela Hanus  
Matthias Lotz  
Christoph Reuter  
Mirja Schnoor  
Christian Seydel  
Sylvia Wauer



Mit aktuellen lebensnahen Themen aus dem Bereich „Global Education“ spricht **Camden Town** Schülerinnen und Schüler an. Das übersichtlich gestaltete Buch überzeugt durch seine konsequente Kompetenzschulung auf allen Ebenen. Besonders gelungen ist die Förderung der *language awareness* mit Hilfe von Aufgaben zur Analyse, Interpretation und Produktion von Texten. Dabei regen viele kreative Aufgaben Perspektivwechsel und die Reflexion ethischer Werte an. Einen weiteren Akzent setzt das Buch mit *Viewing*-Aufgaben, zu denen per Webcode Videos zum Download angeboten werden. Bei der Bearbeitung der Aufgaben sind die Querverweise zur *Skills section* wertvolle Hilfen, die die Lernerautonomie fördern. Mit den Rubriken *Choose*, *Challenge*, *Extra* und *Language support* sowie der *Diff section* im Anhang bietet das Buch zudem eine Fülle an Differenzierungsmöglichkeiten für unterschiedliche Lernertypen.

**Enfoques  
al mundo hispánico**Spanisch in der  
Oberstufe

C. C. Buchner 2016

*Herausgeberin*

Anne-Katharina Brosius

**Enfoques al mundo hispánico** löst den für die Oberstufe typischen Spagat zwischen Textproduktion und mündlicher Kommunikation durch eine abwechslungsreiche Aufgabengestaltung. Schon auf den ersten Seiten werden komplexe Texte behandelt und herausfordernde Aufgaben gestellt. Dank vielfältiger Differenzierungsangebote ist das Buch dennoch für unterschiedliche Lernertypen sowie für Spätbeginner bestens einsetzbar. Hierbei bietet die Wortschatzarbeit eine wichtige Unterstützung. Auch die Methodenseiten helfen, neue Formen des Lehren und Lernens praktikabel und praxisorientiert umzusetzen. Motivierend ist die hervorragende Themen- und Textauswahl, die Spanien und Lateinamerika in ihrer historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt erschließt. Erfreulicherweise werden dabei auch politische Fragen angesprochen, etwa die Erinnerung an die Diktaturen oder Kinderarmut in Lateinamerika.

**Parcours plus**

Französisch für die  
Oberstufe  
Cornelsen 2017

*AutorInnen*

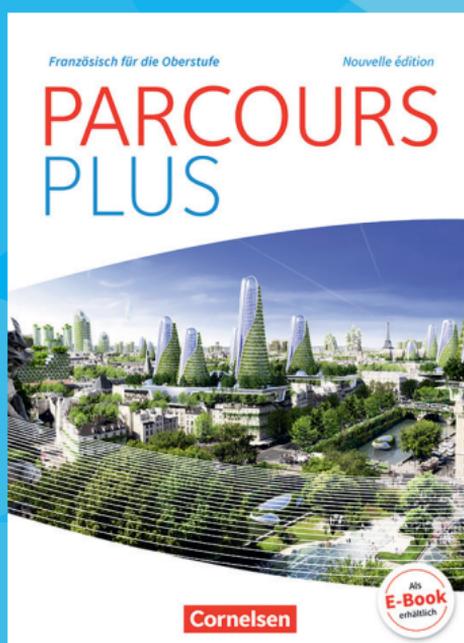
Markus Buschhaus

Catherine Mann-

Grabowski

Peter Winz

Christine Wlasak-Feik



Mit einem weiten thematischen Bogen von Identitäten und Selbstbildern über französische Werte bis hin zu den Metropolen Montréal, Dakar und Alger lädt *Parcours plus* zur Auseinandersetzung mit Frankreich und der frankophonen Welt ein. Die hochaktuellen Materialien bieten spannende Perspektiven, die mit Hilfe von weiterführenden Literatur-, Musik- und Filmtipps vertieft werden können. Das didaktische Konzept überzeugt besonders durch die kompetenzorientierten Aufgaben, die Differenzierungsmöglichkeiten in vielfacher Hinsicht anbieten. Das sehr systematische Vorgehen bei rezeptiven Aufgaben schult verschiedene Hörstile und Lesestrategien. Darauf aufbauend werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, Texte zunehmend tiefer zu durchdringen und sich produktiv mit ihnen auseinandersetzen. Am Ende der Kapitel stehen kleinere und umfangreichere Lernaufgaben zur Auswahl, die eine übergreifende Kompetenzförderung anregen.



### **Buchners Kolleg Geschichte**

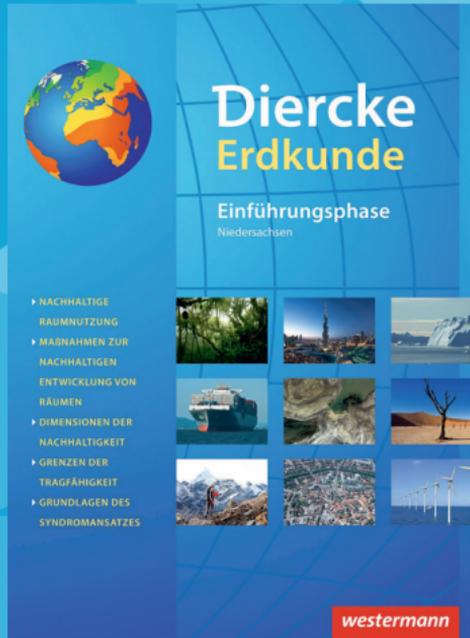
Ausgabe  
Schleswig-Holstein  
Qualifikationsphase  
C. C. Buchner 2017

*Herausgeber*  
Rolf Schulte  
Benjamin Stello

Der modernisierte Klassiker besticht durch eine hervorragende Quellenauswahl, die sich auf dem neuesten Stand der Forschung bewegt und aktuelle Kontroversen abbildet. Auf dieser Grundlage kann historische Urteilskompetenz systematisch eingeübt werden. Die Methoden-Bausteine unterstützen die Arbeit mit dem Material. Besonders hervorzuheben sind zudem die Theorie-Bausteine, die zentrale historische Begriffe wie Revolution, Frieden oder Nationenbildung problematisieren. Sie helfen simplifizierende Vorstellungen zu analysieren und einen reflektierten Umgang mit den Begriffen anzuregen. Ein innovatives „Add-on“ stellen die dokumentarischen Filmclips dar, die vom Verlag selbst produziert wurden. Dank ihrer Kürze sind sie flexibel zur Stundenvorbereitung, als Einstieg oder auch zur Filmanalyse einsetzbar und bieten eine willkommene Auflockerung im Denkfach Geschichte.

**Diercke Erdkunde**  
Einführungsphase  
Niedersachsen  
Westermann 2017

*AutorInnen*  
Andreas Eberth  
Christiane Meyer  
Martin Häusler  
Steffen Reblin  
Yvonne von Roux



Schlägt man **Diercke Erdkunde** auf, wird man gleich zu Beginn mit einem Überblick über Berufsfelder für Geographinnen und Geographen und einer Karte überrascht, in der Lernstandorte für Bildung für nachhaltige Entwicklung verzeichnet sind. Diese Anregungen passen zur engagierten Herangehensweise der Autorinnen und Autoren, die die Anforderungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) systematisch umgesetzt haben. Beeindruckend ist, wie sie globale Themen als Ausgangspunkt nehmen und anhand von lokalen Beispielen wie „Fracking in Niedersachsen“ erschließen. Die Analyse hochaktueller Gegenwartsprobleme aus allen Bereichen des Lebens erzeugt Spannung und Motivation. Das Buch geht außerdem auf die Interessen und das Umfeld der Schülerinnen und Schüler ein, indem es in den Aufgaben meist mehrere lokale Beispiele anbietet. Schülerinnen und Schüler werden immer dabei unterstützt, über Wertmaßstäbe nachzudenken, um so ihre eigenen Urteile besser begründen zu können.

**Zeit für Geschichte**

Gymnasium  
Niedersachsen 11  
Westermann 2018

Herausgeber  
Hans-Wilhelm Eckhardt

**Zeit für Geschichte** problematisiert den Begriff der Zeitenwende, indem es von der Zeitgeschichte zurück zum Beginn der Neuzeit geht. Mit diesem umgekehrt chronologischen Vorgehen schlägt das Buch einen neuen Weg ein, der gegenwarts- und problemorientierte Perspektiven stärkt. Die Diskussion der übergeordneten Leitfrage wird im Anschluss an jedes Kapitel in Kernmodulen fortschreitend vertieft. Dabei greift das Buch Anregungen aus aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatten auf – etwa wenn das eurozentristische Weltbild in Frage gestellt oder der „Mythos Renaissance“ anhand von Filmproduktionen illustriert und auch zugleich dekonstruiert wird. Das Buch besticht zudem durch eine ausgezeichnete Materialauswahl, die viele neue Quellen und diverse Perspektiven umfasst. Hervorzuheben sind schließlich die gut integrierten Materialangebote für Gruppenarbeit, die den Wechsel der Sozialform für Lehrkräfte erleichtern und so das gemeinsame Lernen im Geschichtsunterricht anregen.



Wir laden Sie herzlich zur Preisverleihung auf der Bildungsmesse didacta in Köln ein!

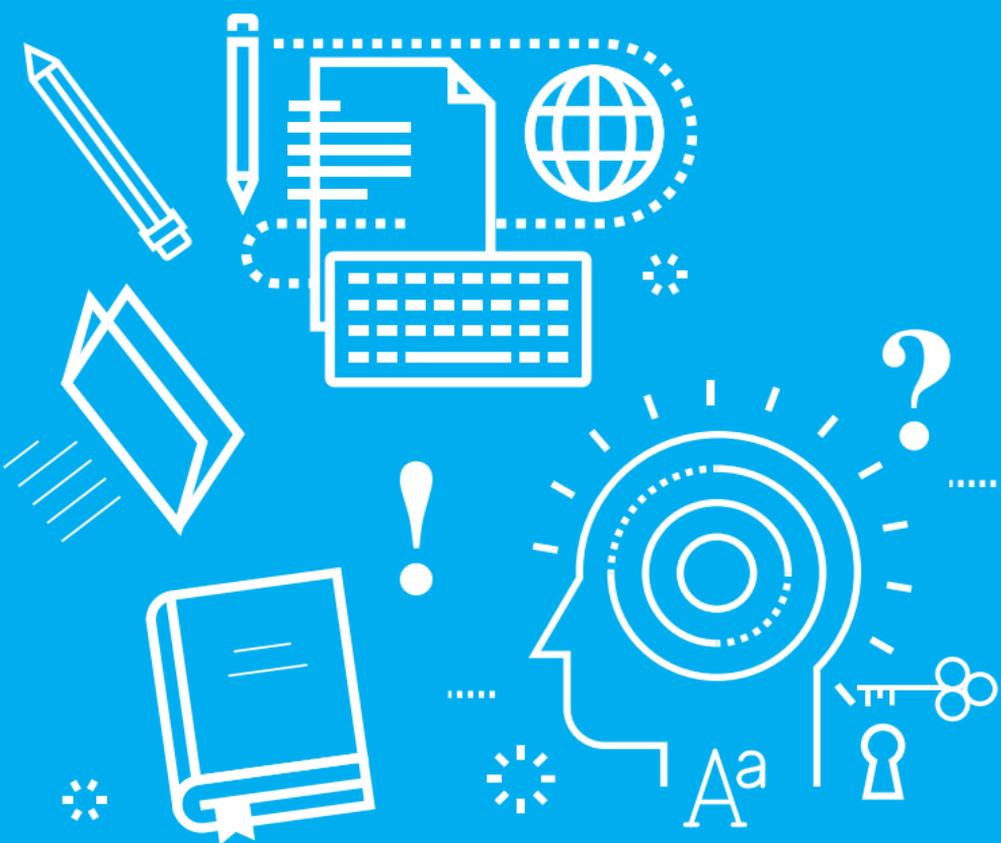
19. Februar 2019 | 15:00 Uhr | Forum didacta aktuell | Halle 8 | Stand B51

Auf der didacta finden Sie uns hier:  
Georg-Eckert-Institut Halle 8, Stand A53

-  GeorgEckertInstitut
-  @GeorgEckert
-  Georg-Eckert-Institut
-  [www.schulbuch-des-jahres.de](http://www.schulbuch-des-jahres.de)

#### BILDNACHWEISE

- © GEI: S. 3, 8, 9, 10, 11
- © HKM / Manjit Jari: S. 4
- © Sascha Kreklau: S. 5
- © Koelnmesse / didacta: S. 22



# GEORG ECKERT INSTITUT

Leibniz-Institut für internationale  
Schulbuchforschung



## KONTAKT

Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für  
internationale Schulbuchforschung

Celler Str. 3

38114 Braunschweig

Ansprechpartnerin: Maren Tribukait

Tel.: +49 (0)531 / 59099 -326

Fax: +49 (0)531 / 59099 -199

E-Mail: [tribukait@leibniz-gei.de](mailto:tribukait@leibniz-gei.de)

[www.leibniz-gei.de](http://www.leibniz-gei.de)

